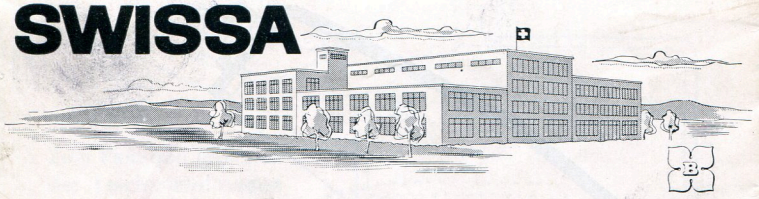
SWISSA piccola

SWISSA



AUG. BIRCHMEIER'S SÖHNE
SCHREIBMASCHINENFABRIK
MURGENTHAL (SCHWEIZ)
Telephon (063) 3 40 10 / 3 40 19

SCHUMANN
Büromaschinen
BASEL, Marktgasse 3
Schifflände Tel. 24 40 95

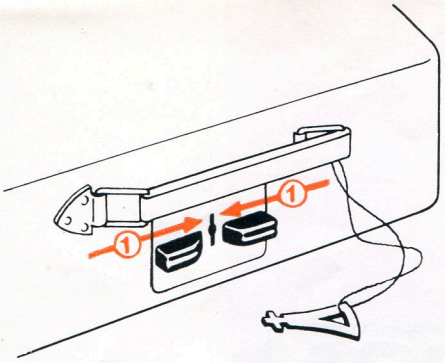
Gedruckt in der Schweiz

Ringier Zofingen

SWISSA piccola



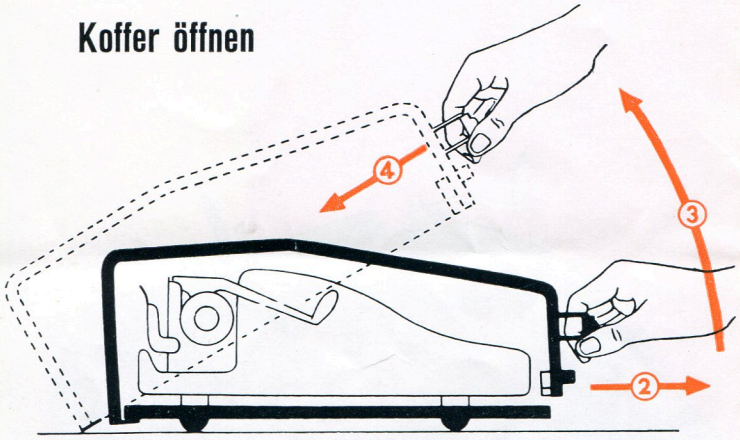
GEBRAUCHS-
ANWEISUNG



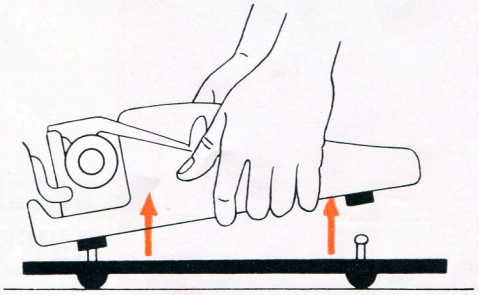
SWISSA piccola

Koffer flach auf die Gummifüße legen. Schloß öffnen durch gleichzeitiges Fassen und Zusammendrücken der beiden Riegelgriffe mit der linken Hand.

Koffer öffnen

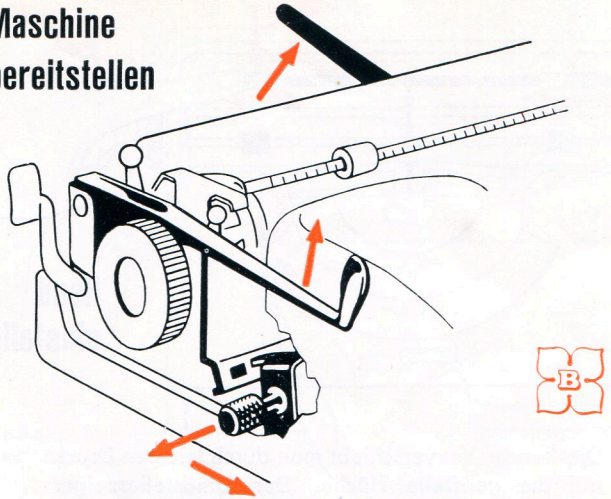


Rechte Hand am Koffergriff nach vorn ziehen und gleichzeitig nach oben abheben. In abgehobener Stellung Deckel zurückstoßen, wodurch der Winkel am Bodenbrett ausgehängt wird.



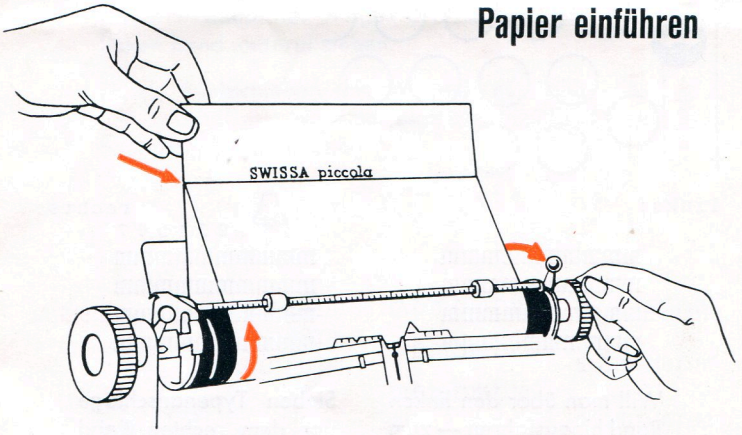
Will man die Maschine ohne Bodenbrett benützen, hebt man diese durch leichten Gegendruck von den Aufnahmebolzen ab.

Maschine bereitstellen

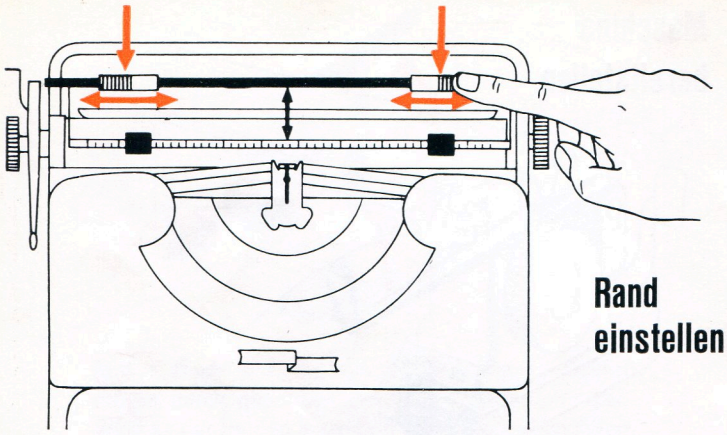


Der für den Transport arretierte Wagen wird gelöst durch Ausrücken des Wagen-Arretierhebels. Randrierter Knopf nach links und Hebel nach vorn ziehen. Der Zeilenschalthebel wird aus der Verpackstellung nach oben gedrückt. Der Wagen ist frei. Papierstütze aufklappen.

Papier einführen



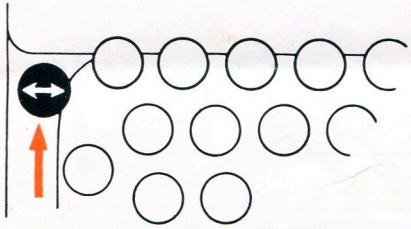
Das Papier dem Papierpult entlang nach unten stoßen und, wenn es gleichmäßig ansteht, die Schreibwalze drehen. Erscheint das Papier vorne, so wird es durch Hochheben der Skala unter die Skalarollen geführt. Muß das Papier noch gerichtet werden, so ziehe man den Papierauslösehebel nach vorne. Nach erfolgtem Richten den Papierauslösehebel so weit zurückstoßen, bis er in die Grundstellung zurückschnappt.



Rand einstellen

Die Randsteller verschiebt man durch leichten Druck auf die geriffelte Fläche. Der Randstellerzeiger gibt auf der Skala der Randstellerschiene die entsprechende Teilung auf dem Papierlineal an.

Rand überschreiten



links:

mmmmmmmmmm
mmmmmmmmmm
mmmmmmmmmmmm
mmmmmmmmmm

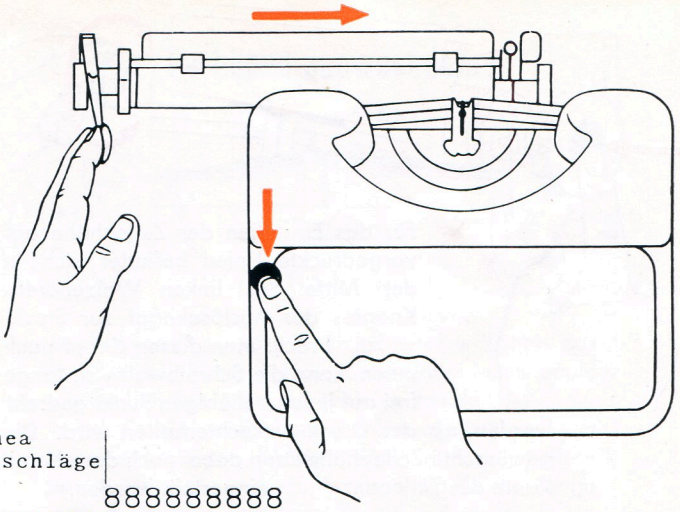
rechts:

1 2 3 4 5 6 7

mmmmmmmmmm
mmmmmmmmmm
mmmmmmmmmmmmm
mmmmmmmmmm

Will man über den linken Rand hinausfahren — zum Schreiben von Randbemerkungen, Paragraphenbezeichnungen u. dgl. —, so läßt man den Wagen wie üblich anschlagen. Dann drückt man auf die Randauslösetaste und verschiebt nun gleichzeitig den Wagen beliebig über den linken Rand hinaus.

Sieben Typenanschläge vor dem rechten Rand ertönt das warnende Glockenzeichen. Sobald der eingestellte Rand erreicht ist, werden die Typenhebel automatisch gesperrt. Will man über die erfolgte Sperrung hinausschreiben, drücke man auf die Randauslösetaste.

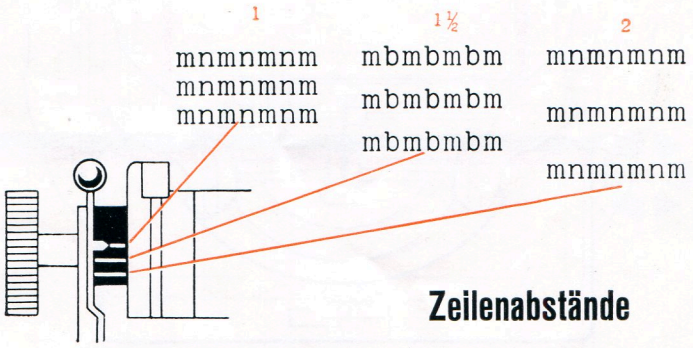


Alinea
8 Anschläge

88888888
8888888888888888
88888888
8888888888888888
88888888

Um bei neuen Absätzen immer den gleichen Abstand vom linken Rand zu erhalten, drücke man beim Zeilenschalten gleichzeitig auf die Randauslösetaste. Dadurch bleibt der Wagen 8 Typenabstände vom linken Rand entfernt stehen.

Durch Rückschieben des Wagens mit Hilfe des Zeilenschalthebels wird das Blatt gleichzeitig auf die neue Zeile vorgeschoben.

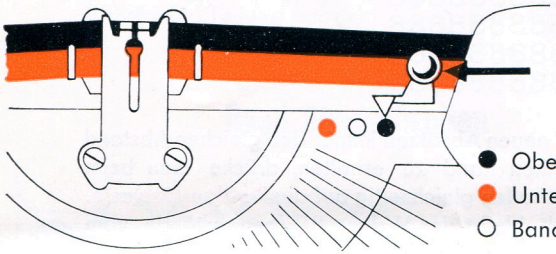


Zeilenabstände

Mit dem verstellbaren Zeileneinstellhebel können drei verschiedene Zeilenabstände geschrieben werden. Oberste Kerbe = 1 Zeile, mittlere Kerbe = 1½ und unterste Kerbe = 2 Zeilenabstände.



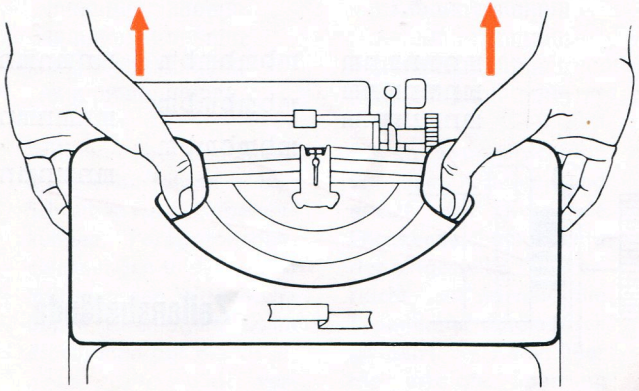
Für das Einstellen der Zeilenhöhe auf vorgedruckte Linien befindet sich in der Mitte des linken Walzendreh-Knopfes der Auslöseknopf zur Stechwalze. Drückt man diesen Knopf nach innen, kann die Schreibwalze so lange frei auf jeden beliebigen Punkt gedreht werden, als der Druck aufrechterhalten wird. Die gewünschte Zeilenhöhe kann dabei nach der oberen Kante des Zeilenanzeigers eingestellt werden.



Farbband-Hub

● Obere Bandhälfte
● Untere Bandhälfte
○ Band ausgeschaltet

Der Einstellschieber wird durch horizontales Verschieben auf die gewünschte Farbe eingestellt. Bei Stellung blau schreibt die obere Hälfte, bei Stellung rot die untere Hälfte des Farbbandes. Bei Stellung weiß wird ohne Band geschrieben, z. B. auf Wachsmatrizen für Vervielfältigungen.



Zum Reinigen oder für den Bandwechsel wird der Deckel mit beiden Händen gefaßt und durch leichten Ruck von der Maschine weggezogen.

Farbband auswechseln

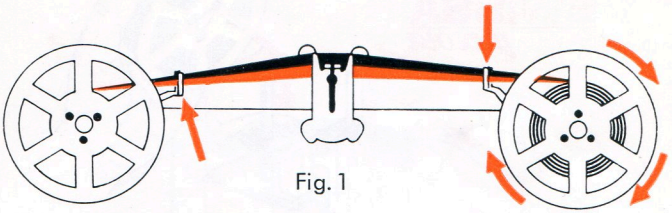


Fig. 1

Ist der Bandtransport blockiert oder will man das Farbband beliebig auf die linke oder rechte Spule umschalten, so wird der entsprechende Umschalthebel an der Gabel nach vorne gezogen. Beim Bandwechsel den Bandtransport auf die vollere Spule schalten und dann diese Spule so lange drehen, bis das Farbband ganz aufgewickelt ist.

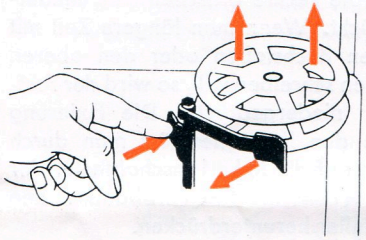
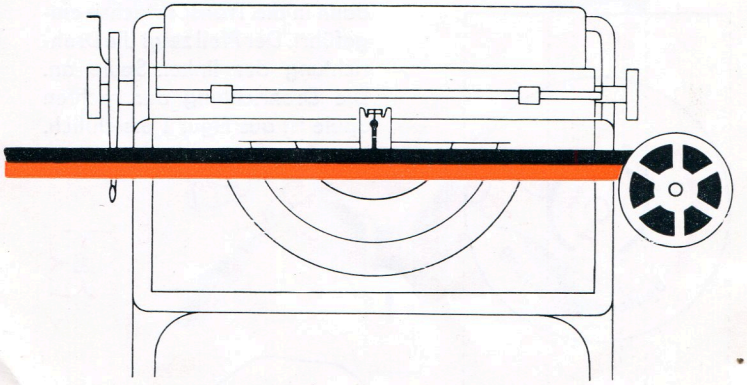


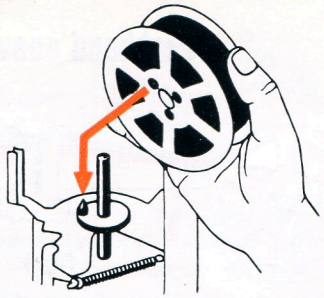
Fig. 2

Die leere Spule nach dem Herausstoßen des Farbbandfühlhebels aus der Transportachse herausziehen und das Farbband aushängen. Nun die volle Spule mit dem Farbband aus der Maschine ziehen.

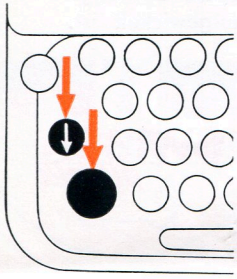


Das neue Farbband um etwas mehr als Maschinenbreite abwickeln. Den Fühlhebel nach Figur 2 in Ausschaltstellung stoßen und gleichzeitig die neue Spule in die Transportachse einsetzen.

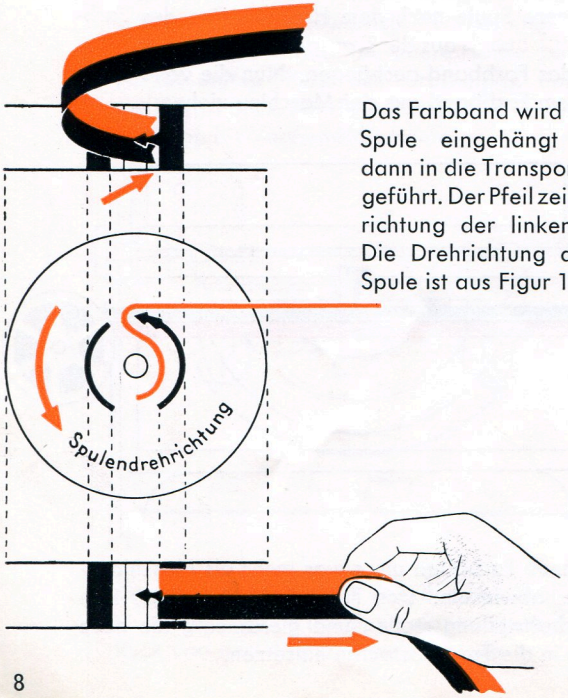
SWISSA *piccola*



Beim Einsetzen des neuen Farbbandes beachten, daß der mit Pfeil angedeutete Mitnehmerstift in eines der Spulenlöcher kommt.

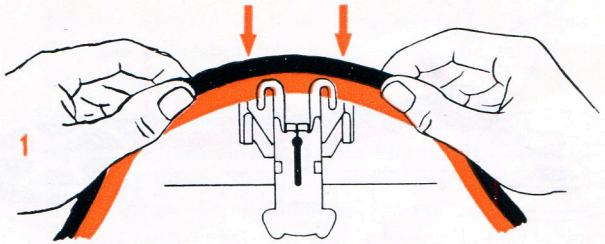


Zum Schreiben von großen Buchstaben und der oberen Zeichen wird die linke oder die rechte Umschalttaste niedergedrückt. Wenn man längere Zeit mit großen Buchstaben oder den oberen Zeichen schreiben will, so wird der Feststeller niedergedrückt. Die Fixierung durch den Feststeller löst man durch Druck auf die linke Umschalttaste. Vor dem Wechseln des Farbbandes den Feststeller herunterdrücken.

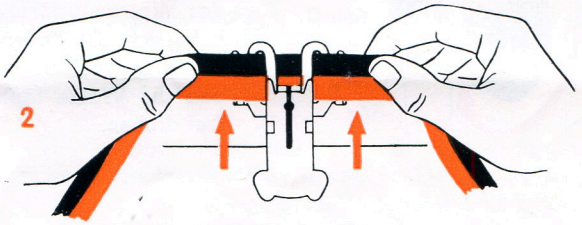


Das Farbband wird in die leere Spule eingehängt und diese dann in die Transportachse eingeführt. Der Pfeil zeigt die Drehrichtung der linken Spule an. Die Drehrichtung der rechten Spule ist aus Figur 1 ersichtlich.

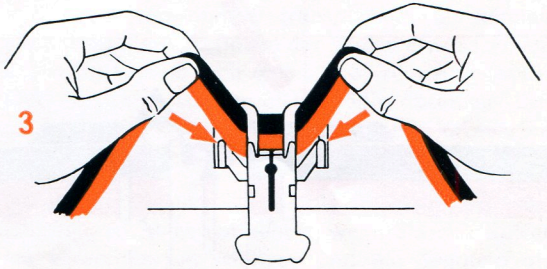
Einführen des Bandes in die Farbgabel



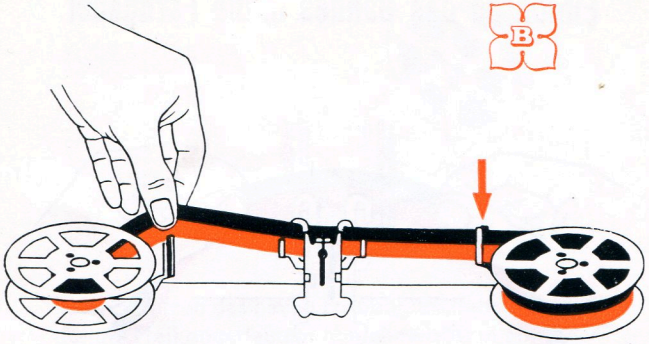
Das Farbband so fassen, daß sich gegen die Schreibwalze zu eine Schlaufe bildet. Diese Schlaufe hinter der Farbbandgabel zwischen der äußeren und inneren Gabelführung nach unten ziehen, bis das Band zu einem Drittel zusammengefaltet ist.



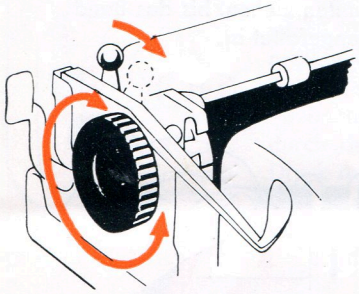
Das Farbband kann nun in die obere Gabelführung eingeführt werden.



Das nach oben gezogene Farbband wird jetzt in die seitlichen Führungen eingeschoben.



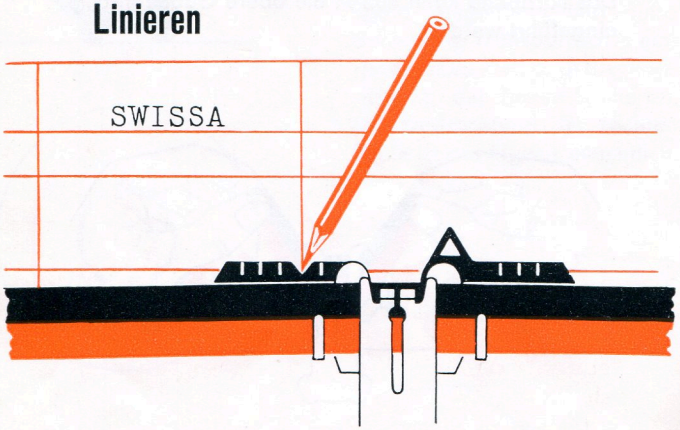
Das Farbband wird noch in die Gabel der beiden Umschalthebel eingeführt.



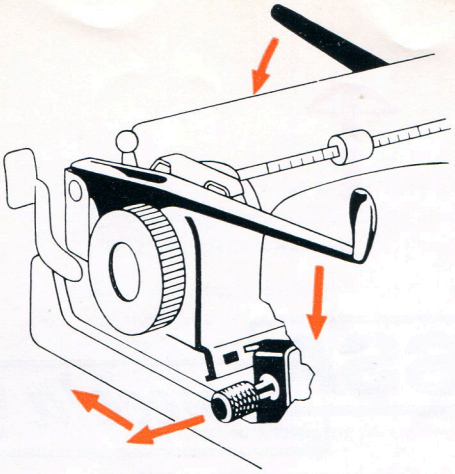
Walzenauslösung

Durch Nachvorneziehen des Walzenauslösehebels hebt sich die Zeilenarretierrolle vom Zahnrad ab und die Walze läßt sich frei drehen.

Linieren



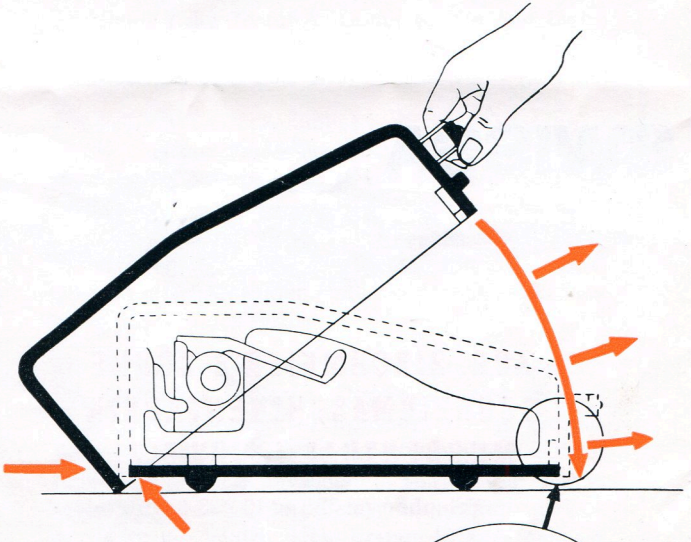
Am Zeilenanzeiger befindet sich links eine Bleistiftkerbe für horizontales und vertikales Linienziehen.

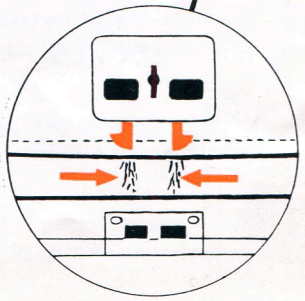


SWISSA piccola

Maschine verpacken

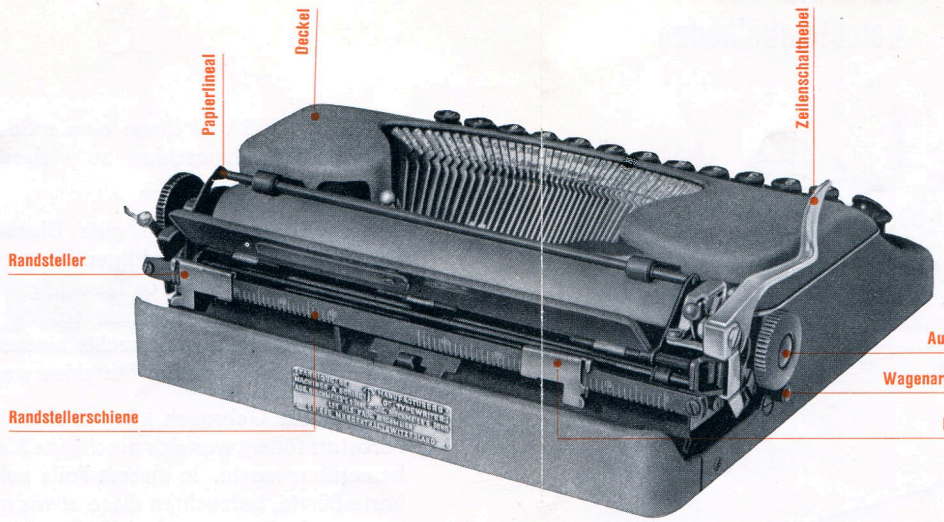
Mit dem Wagen nach links fahren, bis der Wagen-Arretierhebel im Schlitz des Wagens eingeschoben werden kann. Randrierten Knopf nach links ziehen und Hebel nach hinten drücken. Zeilenschalthebel in die Verpackstellung nach unten drücken. Papierstütze in horizontale Lage schieben.

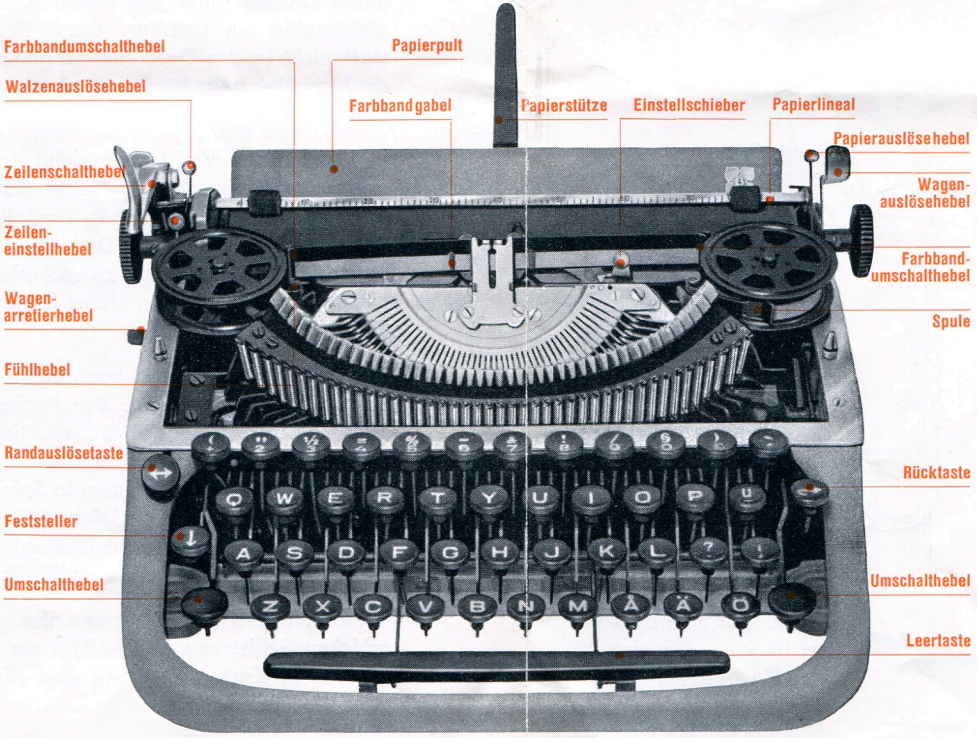




Den Kofferdeckel von hinten über die Maschine ziehen. Dabei beachten, daß das Bodenbrett richtig im Deckel eingreift. Mit der rechten Hand im Koffergriff, Deckel umklappen und gleichzeitig nach vorn ziehen, damit die Verschlußriegel die Karosserie nicht beschädigen.

SWISSA piccola

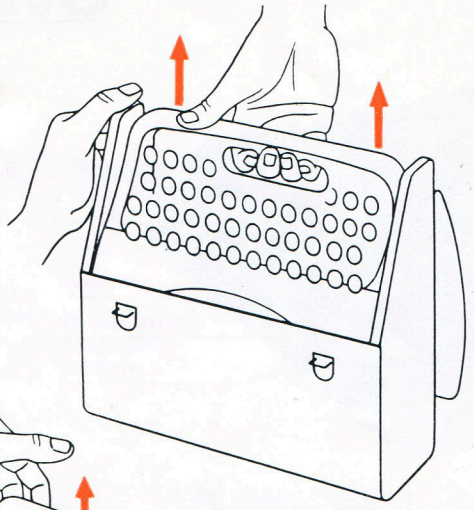




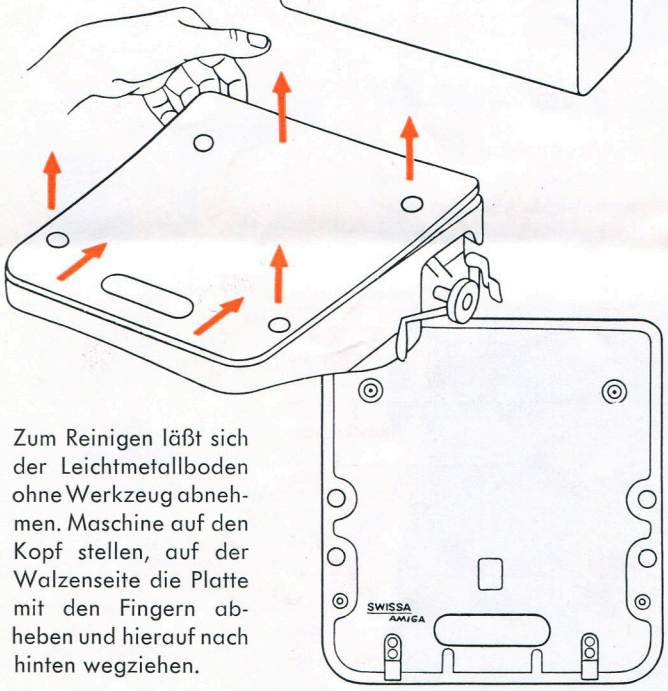
SWISSA AMIGA

Lederetui und Leichtmetallboden

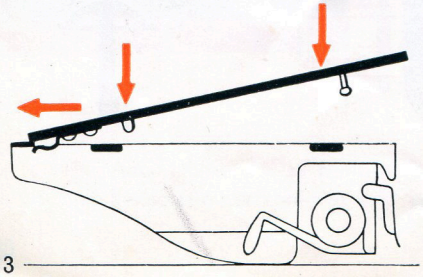
✣ Patent



Etuideckel nach hinten umklappen, Maschine im Griffloch des Bodens herausziehen.



Zum Reinigen läßt sich der Leichtmetallboden ohne Werkzeug abnehmen. Maschine auf den Kopf stellen, auf der Walzenseite die Platte mit den Fingern abheben und hierauf nach hinten wegziehen.



Beim Aufstecken des Bodens in umgekehrter Weise vorgehen. Die am Boden aufgenieteten Flachfedern sind am Vorderteil des Maschinenrahmens einzuschieben, worauf die Grundplatte nur noch in die vier Gummifüße gedrückt werden muß.

Mit der SWISSA ist Ihnen eine solide und präzise Portable-Schreibmaschine zu vielseitiger Verwendung übergeben worden.

Soll sie Ihnen jederzeit gute Dienste leisten, so bedarf sie auch einer richtigen Pflege. Vor allem ist die Maschine vor Staub und Feuchtigkeit bestmöglich zu schützen. Beim Radieren fahren Sie mit dem Wagen nach links oder rechts hinaus und wischen den Radierstaub von der Maschine weg.

Bei öfterem Gebrauch können sich die Typen mit Farbstoff füllen, was sich durch eine klecksige Schrift bemerkbar macht. In diesem Falle nehmen Sie eine harte Bürste, befeuchten diese etwas mit Benzin und bürsten die Typen gegen die Tastatur zu immer in der Richtung der Typenlage. Um die Maschine dabei nicht unnötig zu beschmutzen, legen Sie vorher einen Lappen unter die Typen und decken damit gleichzeitig die Tastatur. Damit Benzin und Farbstoff nicht in das Typenhebelsegment fließen, wird die Maschine beim Bürsten stark nach vorne geneigt.

Die Schlitze des Typenhebelsegmentes dürfen nicht geölt werden. Verklemmt sich ein Hebel durch irgendeinen Fremdkörper in der Schlitzführung, so ist der betreffende Typenhebel möglichst nahe beim Segmentschlitz zu fassen. Den Typenhebel bewegen Sie nun gegen die Walze zu und wieder zurück und pressen gleichzeitig den Hebel leicht nach links und dann wieder nach rechts.

Die Schreibwalze kann nach längerem Gebrauch ihre Griffigkeit verlieren. Das Papier wird dadurch nicht mehr einwandfrei transportiert. Sie können die glänzende Oberfläche der Walze etwas rauhen, indem Sie dieselbe mit einem in Spiritus angefeuchteten, sauberen Lappen gleichmäßig abreiben. Damit sich die Walze leicht drehen läßt, öffnen Sie die Walzenauslösung wie auch die Papierauslösung.

Wenn Sie die SWISSA per Bahn oder Post verschicken, so ist es vorteilhaft, wenn Sie den Koffer mit einem Karton schützen und die Sendung als «Fragile» bezeichnen.

Es empfiehlt sich, die SWISSA nach längerem Gebrauch vom SWISSA-Fachmann nachsehen zu lassen.

digitized by typewriters.ch 2013
from the H. & M. Frei collection